

Dr. Phil. MBA Barbara Mayerhofer
Pflege dynamisch vorwärtsgerichtet

F: „Liebe Frau Prof. Mayerhofer in der Zeitung HNA vom 09.11.21 wird geschrieben: "3.000 Intensivbetten weniger seit Anfang 2021: Personalmangel bringt auch Kinder in Gefahr“ + "Schwer kranke Covid-Patienten müssen stationär betreut werden. Doch für immer mehr Intensivbetten mit Beatmungsfunktion fehlt das Personal." Wie kann die Gesundheitspolitik Einfluss nehmen, um die Stellenaufstockung zu fördern? Bekanntlich sind die meisten Kliniken privatisiert, profitorientiert und unter Führung von Betriebswirten. Was kann man tun?“

A: „Es muss gelingen, Aussteiger zurückzuholen. D.h. die Arbeitsbedingungen zu ändern, die Bezahlung neu aufzustellen usw. Auch private Unternehmen sind an einer Stellenaufstockung interessiert, denn geschlossene Stationen bringen keine Erlöse.“

F: „Hallo Frau Dr. Mayerhofer, was ist aus Ihrer Sicht der Haupt-Erfolgsfaktor, warum man sich neben den anstrengenden Pfl egetätigkeiten überhaupt noch weiterqualifizieren sollte und muss sich in diesem Zusammenhang wirklich jede(r) im Pflegebereich auf Digitalisierung einstellen?“

A: „Ich denke, der Blick muss auf die eigene Zukunft gerichtet sein- die Zeit, wenn man nicht mehr "am Bett" arbeiten kann. Digitalisierung wird für alle notwendig werden, da es auch Arbeitserleichterungen bietet.“

F: „Ist es nicht eine Gradwanderung für die Arbeitgeber in der Pflege, einerseits Weiterbildung zu ermöglichen, aber andererseits dann das Risiko auf sich zu nehmen, die gut qualifizierten Akteure am Bett zu verlieren?“

A: „Nein, das denke ich nicht. Gut weitergebildete PKs können die Anforderungen besser meistern und sind auch für "höhere" Positionen gut vorbereitet. Zukunftsperspektive -ist das wichtigste, um Pflegenden halten zu können.“